Akatsuki im Kinderchaos

Von abgemeldet

Kapitel 13: Es gibt immer einen Funken Hoffnung

GOMEEEEN! Ich bin eine böse Autorin! *mich selbst hau*
Lass euch einfach so mal 4 Wochen warten. T_T
Gomen. Aber ich steckte in einem ganz fiesen
Krea-tief aus dem ich nicht raus gekommen bin.
Jetzt aber viel Spaß mit dem nächsten Kapitel. ^^

~~~~~~

Kapitel 13 Es gibt immer einen Funken Hoffnung

~bei Sasori~

Es war mitten in der Nacht als ein merkwürdig aussehender Vogel durch einen Tannenwald flog. Dicht hinter ihm rannte eine Gestalt in einem Schwarzen Mantel.
Seit Stunden war Sasori nun schon unterwegs und folgte Deidaras Tonvogel. Er konnte sich jetzt einfach keine Pause gönnen. Er wusste ja schließlich nicht wie viel Zeit er noch hatte. Und er würde es sich niemals verzeihen wenn Deidara irgendwas passieren würde. Nach langer Zeit waren sie dann doch endlich aus dem Wald raus. Nun flog der Vogel durch ziemlich unwegsames Gelände übersäht mit Felsen. Moment wieso kam ihm die Gegend so bekannt vor. Genau. Sie waren hier kurz vor der Grenze zu Iwa-Gakure. Schließlich bog der Vogel wieder einmal haarscharf ab. Als Sasori es ihm jedoch gleich tat und weiter laufen wollte, war der Vogel verschwunden. Geschockt blieb Sasori stehen. Wenn er ihn nicht bald finden würde, dann wäre es vielleicht zu spät für seinen Engel. Das durfte aber nicht passieren. Und so begann Sasori nach dem Vogel zu suchen. Als er plötzlich einen der vielen, kleinen, herumliegenden Steine wegkickte viel ihm etwas auf. Da war so etwas wie eine Tür im Boden.

~bei Deidara~
Die Zeit zog sich hin wie endlos zäher Kaugummi. Sie wollte einfach nicht vorüber gehen. Noch immer saß er in der kleinen Zelle. Chakra schmieden war ihm unmöglich, da sein Stiefvater vor nicht mal einer Stunde wieder zu ihm gekommen war und ihm noch mal etwas von dem Gift gespritzt hatte. Und natürlich hatte er mal wieder, nur schwer die Finger von ihm lassen können.
~~~~~~

~ Sasori, un. Wo bist du? Bitte hol mich hier weg. Ich will endlich hier weg.~ Wieder liefen ihm die Tränen über die Wangen. Dabei waren seine Augen schon gerötet und schmerzten unheimlich.
"Oh, jetzt wein doch nicht schon wieder Deidei-Chan. Freust du dich den gar nicht mich wieder zu sehen? Ich hab dich so sehr vermisst und du? Du bist sooo abweisend zu mir. Das ist nicht fair." Wieder war da die Stimme seines Stiefvaters und wieder kamen die Schritte auf ihn zu. Es war genauso wie früher.
~Sasori bitte hilf mir.~ waren die einzigen klaren Gedanken des Blondschopfes. Alles andere drehte sich bereits um ihn.
"Weist du Dei-chan. Ich habe keine Lust mehr auf deinen kleinen Freund zu warten. Er hat soweiso nur noch etwa 1 Stunde und du glaubst dich nicht wirklich das er noch kommt. Ich habe keine Lust mehr auf meinen Spaß zu warten. Deswegen wird ich das Spiel jetzt für verloren erklären."
"Von wegen. Es gibt immer einen Funken Hoffnung."
Im nächsten Moment konnte er den Atem seines Stiefvaters deutlich auf seiner Wange spüren.
"NEIIIIIIIN" ICH WILL DAS NIIICHT, UN! GEHEHE WEG, UN. GEH, WEG. NEIHEINNN!" schrie der Blauäugige verzweifelt und unter Tränen, als er spüren konnte wie sein Stiefvater anfing ihm das Netzshirt vom Oberkörper zu reisen und sich dann an seiner Hose zu schaffen machte.
~Sasoriiiii, hilf mir.~

Genau in diesem Moment wurde plötzlich die Tür zu dem Raum aufgerissen. Zum ersten mal schien Licht in den Raum. Deidaras Augen mussten sich erst daran gewöhnen und so konnte er nicht erkennen wer dort am Eingang stand.
"Lass ihn sofort in Ruhe du Phädophiler Sack!" Aber er kannte diese Stimme.
~Sasori.~ war der einzige Gedanke des andere. Nun konnte er ihn auch erkennen. Er schien vor Wut zu kochen und vor Hass überzuschäumen. All das gleichzeitig. Noch nie hatte er den Suna-Nin so wütend gesehen.
Eben dieser warf ihn dem Moment ein Kunai zielgerichtet auf den Hinterkopf seines Stiefvaters der vor Schreck wie gelähmt war. Und genau dorthin traf es ihn auch. Dieser viel tot nach hinten. Deidara sah ziemlich gleichgültig dabei zu. Es war ihm egal. So konnte er wenigstens sicher sein das sein Peiniger endgültig tot war.
Sasori kam auf ihn zugelaufen, kickte seinen Entführer nicht gerade sanft beiseite und kniete sich zu dem Iwa-Nin. Nach kurzem zögern nahm er ihn dann in den Arm.
"Es tut mir leid, Hikari. Es tut mir so leid das ich nicht schon eher da war. Bitte, sag mir was dieser Typ mit dir gemacht hat. Und erzähl mir bitte, vor allem warum."
Und so begann Deidara ihm wirklich alles zu erzählen. Von seiner Kindheit bis zu der Entführung und warum.
"Er,... Wollte also Satoru? Warum, ich meine was ist so besonders an ihm." Der Rothaarige war sichtlich verwirrt. Der Blonde schüttelte nur mit dem Kopf, als Zeichen das er es auch nicht wusste. Irgendwie war er im Moment einfach zu schwach um zu sprechen. Er wusste selbst nicht warum.
"Sasori, ich bin müde. Ich will jetzt einfach nur noch schlafen, ok." Somit schlief der Blonde plötzlich in den Armen des anderen ein. Der setzte sich mit ihm an die Wand. Erst jetzt viel ihm auf, wie müde er selbst war. Auch er schloss die Augen und glitt ins Reich der Träume ab. Aufbrechen konnten sie auch später.

~~~~~~
~~~~~~

Ok, es ist jetzt etwas kürzer.
Und alle freuen sich jetzt weil Dei-chan nicht vergewaltigt wurde.
Juhuuuuu! *mit Konfetti um sich werf*
Mein Schreibstill ist auch irgendwie schlechter geworden.
Gomen *sich verbeug*
Und Arrigato für die leiben Kommis. ^^
Libz meine Kommischreiber *Blumen verteil*
Dat
Deidei-Yunchen ^.\|